



**Fachverband für
Strahlenschutz e.V.**

Für Deutschland und die Schweiz
Mitgliedsgesellschaft der IRPA
International Radiation Protection Association

Strategie des Fachverbandes für Strahlenschutz e.V.

2019 – 2023



Verabschiedet vom Direktorium des Fachverbandes
nach Abstimmung mit den Arbeitskreisen des Fachverbandes
07. Mai 2019

Fachverband für Strahlenschutz e. V., Direktorium des FS

FS-2019-001-DIR-NETZ

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Einführung..... | 3 |
| 2 | Ziel und Zweck..... | 3 |
| 3 | Prioritäten | 3 |
| 4 | Führung des Fachverbandes für Strahlenschutz e.V..... | 3 |
| 5 | Arbeitsweise und Maßnahmen..... | 4 |
| 6 | Zusammenarbeit..... | 4 |

1 Einführung

Der Deutsch-Schweizerische Fachverband für Strahlenschutz e.V. wurde 1966 gegründet.

Der Fachverband ist als gemeinnütziger Verein eine Plattform für Strahlenschutzfachleute aus Deutschland und der Schweiz. Wissen und praktische Erfahrungen werden miteinander geteilt, um den Strahlenschutz zu optimieren und weiterzuentwickeln. Der FS ist unabhängig und keinen wirtschaftlichen oder politischen Interessen verpflichtet.

Der Fachverband setzt sich ein für praxisgerechten Strahlenschutz bei Anwendungen ionisierender und nichtionisierender Strahlung in Medizin, Forschung und Technik. Der Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlichen Wirkungen hat oberste Priorität.

Durch sein breites Fachwissen ist der Fachverband ein kompetenter Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen in allen Strahlenschutzangelegenheiten.

Leitmotiv des Fachverbandes für Strahlenschutz:

„Mit fundiertem Fachwissen setzen wir uns beständig ein für den Schutz von Mensch und Umwelt vor Gefährdungen durch Strahlung in Medizin, Forschung, Industrie und bei natürlichen Strahlenquellen. Auch in Not- und Unfällen berät und informiert der Fachverband die Öffentlichkeit - unabhängig und kompetent.“

Mission:

Der Deutsch-Schweizerische Fachverband für Strahlenschutz (FS) e.V. fördert den Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlichen Wirkungen durch natürliche Strahlenquellen sowie bei der Anwendung ionisierender und nicht-ionisierender Strahlung in Technik, Medizin und Forschung. Der FS unterstützt die für den Strahlenschutz tätigen Fachleute in der Wirtschaft, Forschung und Bildung, im Gesundheitswesen und in Behörden in Deutschland und der Schweiz. Der FS informiert die Öffentlichkeit fachkundig und unabhängig von wirtschaftlichen Interessen.

Vision:

Der FS ist die unabhängige, national wie international anerkannte Stimme der im Strahlenschutz tätigen Experten und vertrauenswürdiger Ansprechpartner für Fragen aus der Bevölkerung in Deutschland und in der Schweiz.

2 Ziel und Zweck

Die Strategie des FS wurde auf der Basis der Diskussionen mit den Mitgliedern in den Arbeitskreisen ausgearbeitet, um den sich entwickelnden Bedürfnissen der Mitglieder im FS gerecht zu werden.

Dieses Dokument beschreibt die Vorgehensweisen, mit denen der Fachverband anstrebt, dieses Ziel zu erreichen.

3 Prioritäten

Mit den Mitgliedern wurden Stärken und Schwächen des FS erörtert. Daraus resultieren strategische Prioritäten, die in folgenden Gruppen mit dem gemeinsamen Ziel der Förderung des Schutzes von Mensch und Umwelt vor schädlichen Wirkungen durch ionisierende und nicht-ionisierende Strahlung zusammengefasst sind:

- a) Erhöhung der Attraktivität einer Mitgliedschaft im FS
- b) Sicherung der Kompetenz im Strahlenschutz und Nachwuchsförderung
- c) Verbesserung der Vernetzung nach außen (Öffentlichkeitsarbeit, Stärkung der Außenwirkung), kompetente und schnelle Reaktion auf Ereignisse
- d) Integration unterrepräsentierter Themen in die Arbeit des FS und Aufnahme aktueller Themen
- e) Effektive Kooperation der Arbeitskreise, effektives Verbandsmanagement

4 Führung des Fachverbandes für Strahlenschutz e.V.

Oberstes Gremium im Fachverband ist die jährliche Mitgliederversammlung. Es werden Maßnahmen erarbeitet, die Mitgliederversammlung attraktiver zu gestalten.

Die operationelle Führung liegt beim Vorstand, der von vier weiteren Direktoriumsmitgliedern unterstützt wird. Das Direktorium wird alle zwei Jahre von den Mitgliedern des Fachverbandes durch Briefwahl gewählt.

Die fachliche Arbeit erfolgt in thematisch orientierten Arbeitskreisen, die jeweils von einem Sekretär und seinem Stellvertreter geleitet werden. Zur Stärkung der Sichtbarkeit des FS wurde eine Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet. Weitere Arbeitsgruppen werden zur Bearbeitung temporärer Fragestellungen einberufen.

Diese Struktur, deren Grundlage die Satzung des FS ist, wird im Betrachtungszeitraum beibehalten. Bei der Konsensfindung innerhalb des Direktoriums wird ein verbessertes Zeitmanagement eingeführt.

Vorstand und Direktorium praktizieren und unterstützen einen kooperativen Führungsstil in der Entwicklung von Ideen oder in der Umsetzung von Projekten mit dem Ziel eines effektiven Strahlenschutzes gemeinsam mit den Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen.

Das Direktorium überprüft regelmäßig die Aktualität der Thematik von Arbeitsgruppen, richtet ggf. Ad-hoc-Arbeitsgruppen ein, um flexibel auf Anforderungen reagieren zu können beispielsweise bei Unfall oder Notfall. Ad-hoc-Gruppen können auch von den Arbeitskreisen z.B. zur Erarbeitung von Stellungnahmen eingerichtet werden.

Der Vorstand nutzt bei seiner Entscheidungsfindung die Diversität des Direktoriums sowie der Arbeitskreise und seiner Experten, die aus Universitäten, Forschungszentren, Messstellen, Medizeinrichtungen, Behörden, Industrie und Gutachterorganisationen kommen.

Das Direktorium erstellt und verabschiedet ein Programm zur Nachwuchsförderung und setzt sich aktiv für die Umsetzung des Programms ein.

Das Direktorium forciert neben den Jahrestagungen die Durchführung weiterer Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung für Mitglieder mit Anerkennung für den Fachkunderhalt.

5 Arbeitsweise und Maßnahmen

Der FS informiert die Öffentlichkeit neutral über die Risiken von Strahlung und über Maßnahmen für den Strahlenschutz im Alltag, bei Problemen oder Unfällen.

Mitglieder des FS treten in Gremien und Veranstaltungen als Experten des FS auf und erhöhen somit die Sichtbarkeit des FS. Der Vorstand prüft und unterstützt entsprechende Vorschläge/Anträge.

Das Direktorium verfolgt die Entwicklung im Strahlenschutz im übergeordneten Rahmen wie auch in Detailspekten, um möglichst schnell auf Anforderungen reagieren zu können.

Das vernetzte Arbeiten der Arbeitskreise, z.B. durch gemeinsame Übernahme von Aufgaben mehrerer Arbeitskreise, wird durch das Direktorium gefördert.

Die vom Fachverband angebotenen Serviceleistungen StrahlenschutzPRAXIS, StrahlenschutzKOMPAKT und die Rubrik „Ask the expert“ werden von den Arbeitskreisen, den Arbeitsgruppen und dem Direktorium intensiv und zeitnah unterstützt.

Eine offene Diskussion und Meinungsfindungskultur werden in und zwischen den Arbeitskreisen gelebt. Zur Erhöhung der Attraktivität einer Mitgliedschaft im FS wird die Außenwerbung durch Medienaktivitäten mit Fokus auf folgende Themen qualifiziert:

- Darstellung des Nutzens für das Mitglied und seinen Arbeitgeber,
- Erhöhung der Attraktivität für fördernde Mitglieder.

Der FS stärkt seine Außenwirkung durch qualifizierte Öffentlichkeitsarbeit. Der Vorstand unterstützt u.a. die Erarbeitung eines Corporate Design, von periodisch aktualisierten Info- und Pressemappen.

6 Zusammenarbeit

Der FS mit seinen Arbeitskreisen beteiligt sich an der Erarbeitung nationaler Gesetze, Verordnungen und Regelungen und hält hierzu einen möglichst regelmäßigen Austausch mit den relevanten Ministerien und Organisationen.

Der FS strebt einen regelmäßigen Informations- und Wissensaustausch mit Strahlenschutzbehörden in Deutschland und der Schweiz sowie wissenschaftlichen Gesellschaften an.

Der FS ist eine der fünf stärksten Mitgliedergesellschaften der IRPA (International Radiation Protection Association) und hat einen gewählten Sitz im Exekutivrat. Die ständige Präsenz eines FS-Mitglieds im Exekutivrat wird gefördert.

Der FS koordiniert die Informationen und die jährlichen Präsenzsitzungen der Präsidenten der europäischen IRPA Mitgliedsgesellschaften.

Der Fachverband ist gefragter Partner bei der Gestaltung von internationalen und nationalen Standards. Unsere Mitglieder profitieren vom internationalen Austausch in allen Strahlenschutzfragen.